



SAKRET Sockel- und Perimeterdämmplatte EPS 035 PW stumpf

Wärmedämmplatte aus expandiertem Polystyrol-Hartschaum gemäß EN 13163

Anwendung	<ul style="list-style-type: none"> Als Perimeterdämmplatte ab der Stärke von 60 mm bis 3 m ins Erdreich zulässig (Wand) Als Sockeldämmplatte 																																								
Eignung	<ul style="list-style-type: none"> außen Wand 																																								
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> verrottungsfeste Hartschaumplatte-Dämmplatte schwer entflammbar gemäß Baustoffklasse B 1 FCKW – und HBCD- frei hergestellt Kanten: glatt (stumpf) Formbeständig, abgelagert, schwundfrei, alterungsbeständig allgemein bauaufsichtlich zugelassen 																																								
Materialbasis	Wärmedämmplatte aus Polystyrol-Hartschaum gemäß EN 13163 Baustoffklasse B 1 (DIN 4102), E (EN 13501)																																								
Technische Daten	<table border="1"> <tr> <td>Baustoffklasse nach DIN 4102</td> <td>B 1</td> </tr> <tr> <td>Wärmeleitfähigkeit λ</td> <td>$\leq 0,035 \text{ W}/(\text{m}^*\text{K})$</td> </tr> <tr> <td>Verwendung Sockeldämmung</td> <td>$\leq 0,041 \text{ W}/(\text{m}^*\text{K})$</td> </tr> <tr> <td>Verwendung Perimeterdämmung</td> <td>$\leq 0,041 \text{ W}/(\text{m}^*\text{K})$</td> </tr> <tr> <td>Länge</td> <td>1.000 mm</td> </tr> <tr> <td>Breite</td> <td>500 mm</td> </tr> <tr> <td>Dicken</td> <td>20 bis 300 mm</td> </tr> <tr> <td>Längentoleranz</td> <td>Klasse W $1 \pm 3 \text{ mm}$</td> </tr> <tr> <td>Breitentoleranz</td> <td>Klasse L $1 \pm 3 \text{ mm}$</td> </tr> <tr> <td>Dickentoleranz</td> <td>Klasse T $1 \pm 3 \text{ mm}$</td> </tr> <tr> <td>Plattenebenheit</td> <td>$\pm 5 \text{ mm}$</td> </tr> <tr> <td>Rechtwinkligkeit</td> <td>Klasse S $1 \pm 5 \text{ mm}$</td> </tr> <tr> <td>Dimensionstabilität im Normklima</td> <td>Klasse DS (N) $2 \pm 0,2 \%$</td> </tr> <tr> <td>Dimensionstabilität bei definierter Temperatur</td> <td>Klasse DS (23,00) $1 \pm 1,0 \%$</td> </tr> <tr> <td>Querzugfestigkeit</td> <td>$\geq 150 \text{ kPa}$</td> </tr> <tr> <td>Druckspannung bei 10 % Stauchung</td> <td>$\geq 250 \text{ kPa}$</td> </tr> <tr> <td>Wasseraufnahme bei langzeitigem völligen Eintauchen</td> <td>WL (T) $\leq 5 \%$</td> </tr> <tr> <td>Wasseraufnahme durch Diffusion</td> <td>WD (V) $\leq 10 \text{ Vol.}$</td> </tr> <tr> <td>Feuchteaufnahme nach Frost- Tau- Wechselbeanspruchung</td> <td>$\leq 10 \text{ Vol. } \%$</td> </tr> <tr> <td>Verformung bei definierter Druck- und Temperaturbeanspruchung</td> <td>DLT (2) $5 \leq 5 \%$</td> </tr> </table>	Baustoffklasse nach DIN 4102	B 1	Wärmeleitfähigkeit λ	$\leq 0,035 \text{ W}/(\text{m}^*\text{K})$	Verwendung Sockeldämmung	$\leq 0,041 \text{ W}/(\text{m}^*\text{K})$	Verwendung Perimeterdämmung	$\leq 0,041 \text{ W}/(\text{m}^*\text{K})$	Länge	1.000 mm	Breite	500 mm	Dicken	20 bis 300 mm	Längentoleranz	Klasse W $1 \pm 3 \text{ mm}$	Breitentoleranz	Klasse L $1 \pm 3 \text{ mm}$	Dickentoleranz	Klasse T $1 \pm 3 \text{ mm}$	Plattenebenheit	$\pm 5 \text{ mm}$	Rechtwinkligkeit	Klasse S $1 \pm 5 \text{ mm}$	Dimensionstabilität im Normklima	Klasse DS (N) $2 \pm 0,2 \%$	Dimensionstabilität bei definierter Temperatur	Klasse DS (23,00) $1 \pm 1,0 \%$	Querzugfestigkeit	$\geq 150 \text{ kPa}$	Druckspannung bei 10 % Stauchung	$\geq 250 \text{ kPa}$	Wasseraufnahme bei langzeitigem völligen Eintauchen	WL (T) $\leq 5 \%$	Wasseraufnahme durch Diffusion	WD (V) $\leq 10 \text{ Vol.}$	Feuchteaufnahme nach Frost- Tau- Wechselbeanspruchung	$\leq 10 \text{ Vol. } \%$	Verformung bei definierter Druck- und Temperaturbeanspruchung	DLT (2) $5 \leq 5 \%$
Baustoffklasse nach DIN 4102	B 1																																								
Wärmeleitfähigkeit λ	$\leq 0,035 \text{ W}/(\text{m}^*\text{K})$																																								
Verwendung Sockeldämmung	$\leq 0,041 \text{ W}/(\text{m}^*\text{K})$																																								
Verwendung Perimeterdämmung	$\leq 0,041 \text{ W}/(\text{m}^*\text{K})$																																								
Länge	1.000 mm																																								
Breite	500 mm																																								
Dicken	20 bis 300 mm																																								
Längentoleranz	Klasse W $1 \pm 3 \text{ mm}$																																								
Breitentoleranz	Klasse L $1 \pm 3 \text{ mm}$																																								
Dickentoleranz	Klasse T $1 \pm 3 \text{ mm}$																																								
Plattenebenheit	$\pm 5 \text{ mm}$																																								
Rechtwinkligkeit	Klasse S $1 \pm 5 \text{ mm}$																																								
Dimensionstabilität im Normklima	Klasse DS (N) $2 \pm 0,2 \%$																																								
Dimensionstabilität bei definierter Temperatur	Klasse DS (23,00) $1 \pm 1,0 \%$																																								
Querzugfestigkeit	$\geq 150 \text{ kPa}$																																								
Druckspannung bei 10 % Stauchung	$\geq 250 \text{ kPa}$																																								
Wasseraufnahme bei langzeitigem völligen Eintauchen	WL (T) $\leq 5 \%$																																								
Wasseraufnahme durch Diffusion	WD (V) $\leq 10 \text{ Vol.}$																																								
Feuchteaufnahme nach Frost- Tau- Wechselbeanspruchung	$\leq 10 \text{ Vol. } \%$																																								
Verformung bei definierter Druck- und Temperaturbeanspruchung	DLT (2) $5 \leq 5 \%$																																								



SAKRET Sockel- und Perimeterdämmplatte EPS 035 PW stumpf

Untergrundvorbereitung	<ul style="list-style-type: none"> • Der Untergrund muss sauber, fest, trocken, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten und Trennmitteln sein. • Groß vorstehende Mörtel- oder Betonteile abschlagen, größere Untergrundunebenheiten mit geeignetem Mörtel, z. B. SAKRET Maschinenzementputz MZP ausgleichen. • Vorhandenen Altputz auf Festigkeit und Hohlstellen, vorhandene Beschichtungen und Tragfähigkeit prüfen. • Nicht tragfähige Putze und Beschichtungen restlos entfernen. • Leicht sandende Untergründe mit SAKRET Tiefgrund TGW grundieren. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18363, Absatz 3 • Alle notwendigen horizontalen und vertikalen Feuchtigkeitssperren müssen vorhanden und dürfen nicht beschädigt sein.
Verarbeitung	<ul style="list-style-type: none"> • Dämmplatten können mit einem Heißdraht-Schneidegerät oder einer Hartschaumsäge zugeschnitten werden. • Die WDVS Hartschaum-Dämmplatten auf den vorbehandelten Untergrund von unten nach oben im Verband fluchtrecht, planeben und versatzfrei anbringen und versatzfrei anbringen. • Das zu verwendende Klebverfahren regelt die jeweilige Zulassung. • Zur Vermeidung von Wärmebrücken auf dicht gestoßene Fugen und eine klebefreie Ausbildung der Dämmplattenstöße achten. • Nach der Trocknung sind die WDVS Hartschaum – Dämmplatten in Abhängigkeit vom Untergrund und Zulassung zu verdübeln. • An Fassadenöffnungen, z.B. Fenster und Türen, die Dämmplattenfuge nicht über die Fensterecke fortführen, sondern die Dämmplatte übergreifend verarbeiten und passend (ausklinken) zuschneiden. Kreuzfugen sind grundsätzlich zu vermeiden. • Verklebung auf eine bereits ausgeführte Bitumenabdichtung bzw. mineralischen Untergrund mittels SAKRET Bitumen- Dickbeschichtung BDB - 2 K Flex.
Lieferform	Pakete in Folie eingeschweißt, Platten richtet sich nach der benötigten Dicke (siehe Lieferprogramm)
Lagerung	<ul style="list-style-type: none"> • Trocken und witterungsgeschützt • vor längerfristiger Einwirkung von Tageslicht und Sonnenschein schützen
Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> • Zu weiteren Informationen zu den benötigten Systemkomponenten verweisen wir auf die jeweiligen technischen Merkblätter. • Die Angaben in den jeweiligen Allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen der Wärmedämmverbundsysteme sind zu befolgen.

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mit geltende Merkblätter sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Stand: AMärz 2019